NP

Beswingt endet jetzt die Schulzeit

Bad Vilbel Georg-Büchner-Gymnasium verabschiedet seine Abiturienten – Drei Absolventen schaffen die Traumnote

Die Schulzeit ist vorbei. Nach all dem vielen Lernen und Prüfen beginnt für 135 Abiturienten am Georg-Büchner-Gymnasium ein neuer Lebensabschnitt. Nun fand im Kultur- und Sportforum die feierliche Verabschiedung der jungen Leute statt.

VON CHRISTINE FAUERBACH

Nicht nur Reden, auch flotte Musik, dargeboten von den Musikern und Sängern der Schulband Beckstage, gehört zur Feierstunde für Abiturienten. Fotos: Christine Fauerbach

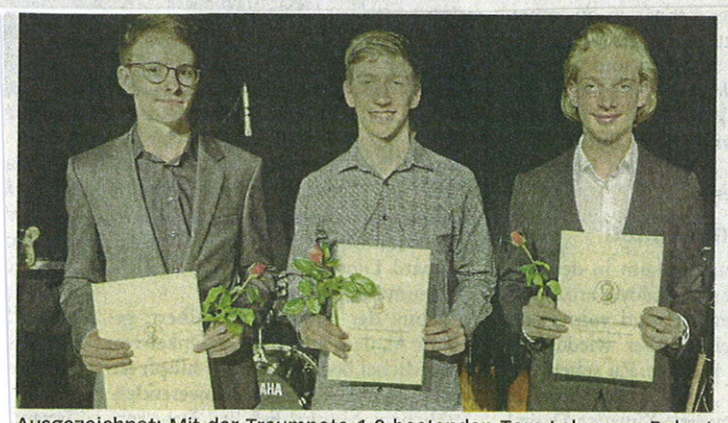
Flotte Musik, witzige Reden, strahlende Schüler, erleichterte Lehrer, stolze Eltern und viele Auszeichnungen: All das kennzeichnete die Feier zur Verabschiedung des Abiturjahrgangs 2018 am Georg-Büchner-Gymnasium (GBG). Alle Plätze im Kultur- und Sportforum in Dortelweil waren besetzt, als Schulleiterin Claudia Kamm gemeinsam mit den jeweiligen Tutoren Verena Büttner (Leistungskurs Deutsch), Alexander Grathwohl (LK Englisch), Marion Vieth (LK Geschichte), Annette Baumgartl und Elly Eise (beide LK Politik und Wirtschaft), Eberhardt Schott (LK Mathematik), Diana Huhn (LK Biologie), Brigitte Cibis (LK Chemie) und Leif Meffert (LK Sport) die Abiturzeugnisse mit einer Rose an die 135 Abiturienten überreichte.

Nicht nur für die Schüler war es die letzte große Schulfeier, sondern auch für die Rektorin. Sie geht in einem halben Jahr in den Vorruhestand. „Mit dem heutigen Tag dürfen Sie die Kammer des Schreckens verlassen", teilte sie den Abiturienten schmunzelnd mit. Die Schüler wählten als Motto „Abi-Vegas: Zwölf Jahre um Punkte gepokert". Die Schulleiterin ließ in ihrer Rede Zahlen sprechen: „Im diesjährigen Abitur wurden insgesamt 450 schriftliche und 300 mündliche Prüfungen abgelegt. Den höchsten deutschen Schulabschluss, die allgemeine Hochschulreife, erworben haben mit Unterstützung und hohem Einsatz aller Tutoren und Fachlehrer 135 Schüler. Der Gesamtdurchschnitt liegt mit der Note von 2,33 ein bisschen über dem vom letzten Jahr. Knapp 29 Prozent der Schüler haben eine Eins vor dem Komma geschafft."

Hart erarbeitet

Die Traumnote 1,0 schafften Tom Lehmann (LK Mathe und Physik), Robert Hahn (LK Mathe und Chemie) und Jonas Galka (LK Physik und Chemie). Kamm betonte, dass keinem Schüler der Erfolg einfach in die Wiege gelegt wurde. „Hinter der bloßen Zahl steckt immer auch ein beträchtliches Quantum Arbeit, anhaltendes Engagement, ein langer Atem in vielen, sehr unterschiedlichen Fächern über vier Halbjahre hinweg." Über ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes freuen sich Jonas Galka (LK Chemie und Physik), Marlene Mühlhans (LK Geschichte und Chemie) und Kaan Abudak (LK Politik/Wirtschaft und Mathematik). Kriterien fürs Stipendium sind neben intellektuellen Fähigkeiten Leistungsbereitschaft und Motivation, soziale Kompetenz, gesellschaftliches Engagement sowie breite überfachliche Interessen. Der Förderverein bedankte sich mit Geschenken bei drei Schülern für deren großen Einsatz bei Veranstaltungen der Schulgemeinde. Es sind Schulsprecher Jonas Galka und die beiden SV-Vorstandsmitglieder Johannes Freiling und Carl Caspar Gies.

Geschenke und Buchpreise erhielten gleich mehrere Schüler: Für das beste schriftliche Deutschabitur ausgezeichnet wurde Marlene Diehl, in Englisch Felicia Schmid, in Kunst Alina Ockelmann, in Geschichte Johannes Freiling, in Französisch Julian Roth, in Wirtschaft Christian Rose, in Religion Niklas Fürst, in Mathematik Robert Hahn, in Chemie Armek Zaldi, in Physik Tom Lehmann sowie fürs beste Abi in Ehtik und die beste Bio-Arbeit Kübra Öztas. Vom Auditorium und den Lehrern gab es dazu anhaltenden Beifall, von den Mitschülern anerkennende Pfiffe.



Ausgezeichnet: Mit der Traumnote 1,0 bestanden Tom Lehmann, Robert Hahn und Jonas Glaka ihr Abitur.

Ein Stipendium der Studienstiftung erhielten Jonas Galka, Marlene Mühlhans und Kaan Abudak von Rektorin Claudia Kamm überreicht.

Rückblick und Ausblick

Bürgermeister Thomas Stöhr (CDU) gab in seinem Grußwort unter dem Motto „Alles hat ein Ende" einen historischen Rückblick auf Ereignisse, die sich am 14. Juni ereignet hatten, und einen Ausblick auf den neuen Lebensabschnitt der Abiturienten. Weitere Grußworte richteten Schulelternbeiratsvorsitzende Marie-Louise Sefzig-Klein und die stellvertretende Fördervereinsvorsitzende Susanne Reichert an die Schüler.

Viel Applaus für die traditionelle Lehrer-Rede, weil sehr pfiffig vorgetragen, erhielt Chemie-Lehrerin Brigitte Cibis. Sie mahnte: „Ein Privileg der Jugend ist es, temporär mit Respektlosigkeit unterwegs zu sein. Aber bedenken Sie: Die Dosis macht das Gift", gab sie den Abiturienten mit auf den Weg in ein neues Leben.

Jonas Galka hielt die Schüler-Rede und beantwortete die jahrelange Frage: „Für was brauchen wir den Mist?" mit der Lehrerantwort „fürs Abitur". Mit Songs von Pink Floyd, Bon Jovi und AC/DC rockten die 18 Musiker und Sänger der Schulband Beckstage die Feier.

Größtes Gymnasium

Das Georg-Büchner-Gymnasium in Bad Vilbel ist das größte allgemeinbildende und leistungsorientierte Gymnasium im Wetteraukreis. Die Schüler werden nach modernen pädagogischen Gesichtspunkten unterrichtet und in neun Schuljahren bis zum Abitur geführt. *fau*